

Die Feuerzange



Hajo's Infopost für die Fans der Feuerzangenbowle

Zurück am „Platz der Herzen“

Wieder auf dem Stadtmarkt vor dem Standesamt

Der Weihnachtsmarkt kehrt wieder zurück auf den Stadtmarkt! Nach dem coronabedingten Gastspiel auf dem Schlossplatz im letzten Jahr geht es diesmal wieder an den traditionellen Ort - und für uns heißt das: auf den Platz der Herzen vor dem Standesamt. Wir freuen uns sehr, denn die romantische Atmosphäre des Wolfenbütteler Stadtmarkts ist einzigartig und eine tolle Kulisse für unseren schönen Weihnachtsmarkt.

Es wird diesmal keine Beschränkungen geben, also weder Zutrittskontrollen noch eine Einzäunung. Wir freuen uns sehr darauf, die Vorweihnachtszeit wieder ausnahmslos mit allen feiern zu können, die uns besuchen.

Natürlich ist trotzdem Vorsicht angesagt, denn Corona ist noch nicht verschwunden. Das Land Niedersachsen hat einen Stufenplan entwickelt, der abhängig von der Entwicklung, auch eine Wiedereinführung der Maskenpflicht in der Öffent-

lichkeit vorsieht, mehr jedoch nicht. Wir werden dieses Jahr also weder eine Plexiglasscheibe noch Tannenbäume als Abstandhalter haben. Der Anbau ist nicht mehr für die Tassenabgabe reserviert und wieder frei betretbar, und wir freuen uns auf die vielen fröhlichen Runden, die ihn bevölkern werden. Die Benutzung unserer Handdesinfektionspender ist sicher ratsam, wir stellen die selbstverständlich auch in diesem Jahr wieder auf.

Nach zwei schwierigen Jahren kehrt wieder etwas Normalität ein und wir lassen uns die Lebenslust und das Feiern nicht nehmen. Endlich können wir uns wieder wie gewohnt auf dem Stadtmarkt treffen, inmitten des Vorweihnachtszaubers mit seinen Lichtern und Leckereien. Das Team von Hajo's Feuerzangenbowle freut sich schon sehr auf euch und den ersten Donnerruf: „Feuuuuerzangenboowle - lecker, lecker, lecker!“



Liebe Fans und Freunde,

seit fast 40 Jahren sehen wir uns jedes Jahr zur Weihnachtszeit, aber noch nie waren die Umstände so verworren und vielleicht auch ein bisschen bedrohlich. Auf unser Leben wirkt sich das vor allem dadurch aus, dass alles rasant teurer wird und leider sind auch wir davon nicht verschont. In den letzten 5 Jahren haben wir unsere Preise trotzdem konstant gehalten, obwohl schon vor Corona die Inflation zwischen 1,5 und 2 % jährlich betrug. Seit letztem Jahr galoppiert sie in schwindelerregende Höhen.

So schwer mir das auch fällt, so muss ich doch in diesem Jahr die Preise erhöhen. Ich bin mir bewusst, dass es einige von euch spürbar treffen wird. Ihr könnt das natürlich - wie immer - zu einem guten Teil über unsere beliebten Zehnerkarten auffangen, womit ihr 9 bezahlt und 10 trinkt. **Wie immer gibt es auch dieses Jahr an den ersten beiden Tagen die Zehnerkarten zum Super Sonderpreis - und der ist wirklich Super Super ...** Unseren Früchtepunsch aber, der sehr gerne von Autofahrenden, stillenden Müttern und vor allem von Kindern getrunken wird, **lassen wir beim alten Preis.** So zollen wir vor allem denen Respekt, die in Zukunft zu den Säulen unserer Gesellschaft gehören sollen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine schöne besinnliche Adventszeit, in der wir hoffentlich wieder feiern können, wie seit Jahrzehnten gewohnt.

Bis bald - mit viiiiiiel Lecker Lecker Lecker - sagt

Euer Hajo



Auch für die Wolfenbütteler



ist Nachhaltigkeit ein wichtiges Thema

„Wir haben die Welt von unseren Kindern nur geborgt!“ Treffend sagte dies der Nobelpreisträger Konrad Lorenz. Das bedeutet: es ist wichtig, mit den natürlichen Ressourcen so umzugehen, dass wir sie für die nachfolgenden Generationen erhalten. Das ist schwerer getan als gesagt, und wir alle müssen uns daran beteiligen, wo immer es geht. Das Stichwort ist „Nachhaltigkeit“.

Gemeinsam mit der Stadt Wolfenbüttel wollen wir vom Weihnachtsmarkt deshalb Anstrengungen unternehmen, um den Energieverbrauch zu senken – was auch wegen der weltpolitischen Lage sehr angesagt ist. So wird die Weihnachtsbeleuchtung in der Stadt erst um 16 Uhr mit der einsetzenden Dämmerung eingeschaltet und die Schwibbögen in den Rathausfenstern, die eine so wunderschöne Kulisse in der Dunkelheit bieten, bleiben in diesem Jahr leider dunkel.

Die Weihnachtsmarkthändler sind angehalten, ihre große (Außen-)Beleuchtung auch erst mit einsetzender Dämmerung einzuschalten. Wir von Hajo's Feuerzangenbowle unterstützen das natürlich. Es wird also tagsüber bei uns außenherum etwas dunkler sein als sonst, und auch der Rauch quillt dann erst am Nachmittag aus dem Kessel auf dem Dach. Aber innen strahlt die „Bude“ wie eh und je – zum Sparen werden wir hier selbstverständlich alle Lichter auf LEDs umstellen.

Und wir gehen noch weiter. Wir haben festgestellt, dass unser bisheriger Orangensaft unter umweltbelastenden und unfairen Bedingungen hergestellt und um den halben Globus transportiert wird. Deshalb haben wir ihn durch den Bio-Orangensaft eines spanischen Familienbetriebs ersetzt, der nicht nur nach Bio-Kriterien hergestellt, sondern auch auf kurzem Weg von Spanien direkt zu uns befördert wird. Und das beste: er ist so fruchtig und aromatisch, dass unsere leckere Feuerzangenbowle noch besser schmeckt.

Auch Zitronen und Gewürze beziehen wir in Bio-Qualität, die Zitronen aus Südeuropa, die Gewürze aus fairem Handel.



Unsere Zuckerhüte gibt's leider noch nicht in Bio, sie kommen aber natürlich aus Deutschland. Der Wein kommt aus Tirol, wir haben in Deutschland keinen Bio-Wein gefunden, der die speziellen Geschmacksanforderungen der Bowle erfüllt. Nur den Rum müssen wir aus Übersee beziehen, das geht aus Mangel an Alternativen nicht anders.

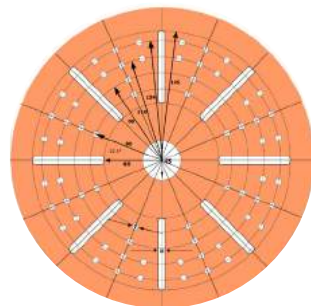
Wir bevorzugen wo immer es geht Glasflaschen statt Plastik oder Tetrapack. Und dass wir schon seit Jahrzehnten unsere kultigen, eigens designten Keramiktagen verwenden, ist längst zur Selbstverständlichkeit geworden.

Wie alles anfing:

Diesmal erinnert sich Hajo an das Jahr 2012



Im Jahr zuvor hatten wir die neuen „Feuerpfannen“ eingeweiht, ich erzählte davon in der „Feuerzange“ Nr. 25 und 27. Und wir hatten festgestellt, dass sie dem Geschmack unserer Bowle sehr gut getan hatten. Aber sie waren in dem Jahr erstmal Prototypen und als solche hatten sie ihre Schwächen. Ich hatte ziemlich viele Schlitz angebracht, durch die der brodelnde, karamellisierende Zucker in das heiße Weingemisch tropfen sollte – zu viele, wie sich herausstellte. Die verbleibende Restfläche war zu klein, um die entstehende Hitze richtig abzuleiten. So hatten wir auch hier wieder – wenn auch in weit geringerem Maß als zuvor – das Problem verbrannten Zuckers. Nun bin ich ja ein Perfektionist. Aus dem, was ich gelernt hatte, schloss ich, dass noch mehr Fläche mit brodelndem Zucker auch noch besseres Karamellisieren bedeutet. Und damit nochmal ein besserer Geschmack. Und so machte ich mich an die Arbeit und entwickelte ein ausgeklügeltes System aus Schlitzten und Löchern, wieder mit meinen Freunden von „Brandes Metallbau“. So sieht sie aus:



Es war also mal wieder ein Testtrinken mit unseren Fans und Freunden angesagt. Und wie der Zufall so will, flatterte uns im Sommer eine Nachricht unseres Weinlieferanten ins Haus, dass sie den seit Jahrzehnten bezogenen Wein nicht mehr liefern könnten. Wir mussten uns also für einen neuen Wein entscheiden, und das konnten und wollten wir nur unter Mithilfe der besten und überzeugendsten Tester, die wir kennen: unserer Gäste. Nun hatten wir schon zwei Gründe für ein Testtrinken.

Wir legten also einen Termin fest und sorgten dafür, dass sich die Info in Wolfenbüttel verbreitete. Ende Oktober schmissen wir dann am Lagerplatz unserer Bude wieder den Kessel an und eine ganze Menge Leute kamen. Nachdem am Wochenende vorher noch fast 25° geherrscht hatten, passte das Wetter beim Test und alle hatten ihre wahre Freude. Drei Weine hatten wir zur Wahl gestellt,



die wir problemlos in den erforderlichen Mengen beschaffen könnten. Zum Glück kam einer der drei dem „verflossenen“ geschmacklich sehr nah, und der war es dann schließlich auch, dem wir alle mit sehr großer Mehrheit zustimmen konnten. Wir verwenden ihn heute noch.

Und in der nächsten Ausgabe: Ein Orkan „besucht“ den Weihnachtsmarkt...

Nichts tun ist keine Option!

Hajo's Feuerzangenbowle ist jetzt klimaneutral

Um uns zum Thema Nachhaltigkeit eindeutig zu positionieren, haben wir uns im letzten Jahr zertifizieren lassen.

Mit dem anerkannten Beratungsunternehmen ClimatePartner haben wir unseren CO₂-Ausstoß berechnet, und es kommen tatsächlich in einem Jahr - wenn der Weihnachtsmarkt normal läuft - so um die 30 Tonnen CO₂ zusammen, die unvermeidbar sind – unter Berücksichtigung der auf Seite 3 aufgezählten Maßnahmen. Die Werte stammen aus dem Jahr 2019, dem letzten Jahr mit einem „normalen“ Weihnachtsmarkt.

Auch wenn wir kontinuierlich daran arbeiten, nachhaltiger zu wirtschaften und Belastungen der Umwelt so gut wie möglich zu vermeiden, so ist das doch nicht immer möglich. Unser aller Lebensstil ist untrennbar mit einem gewissen CO₂-Ausstoß verbunden, den wir nicht immer ohne weiteres vermeiden können. Was wir jedoch tun können, ist Verantwortung für unsere Umwelt zu übernehmen und uns dafür zu engagieren, dass Schäden rückgängig gemacht werden oder gar nicht erst entstehen.

Für unseren eigenen errechneten CO₂ Fußabdruck leisten wir jetzt jährlich einen finanziellen Ausgleich. Manche kritisieren das als „Green-washing“, aber wir sagen: Nichts tun ist keine Option!



Urkunde Partner im Klimaschutz

Hajo's Feuerzangenbowle
Klimaneutrales Unternehmen und klimaneutrale Feuerzangenbowle 2021

Diese Urkunde bestätigt die Kompensation von Treibhausgasemissionen durch zusätzliche Klimaschutzprojekte.

CO₂-Äquivalente
30.837 kg

Unterstütztes Klimaschutzprojekt
Regionale Projekte Harz Deutschland

ClimatePartner-ID
17688-2111-1001

Ausgestellt am
22.11.2021

Über folgende URL erhalten Sie weitere Informationen über die Kompensation und das unterstützte Klimaschutzprojekt:
climatepartner.com/17688-2111-1001

Das Geld fließt in ein Wiederaufforstungsprojekt im Harz, der schwer vom Klimawandel betroffen ist und dringend Hilfe braucht. Es entsteht dort eine den heutigen und zukünftigen Umweltbedingungen entsprechende Bewaldung. Dazu beizutragen erfüllt uns mit Freude und Stolz.

Ihr könnt also unsere leckere Feuerzangenbowle ab sofort mit noch besserem Gewissen genießen!

| | | |
|---|---|--|
| | Hajo's Feuerzangenbowle Klimaneutrales Unternehmen und klimaneutrale Feuerzangenbowle 2021 | |
| ClimatePartner Your partner for climate action | 30,837 kg CO₂ have been offset | Supported offset project Regional projects Harz Germany |
| Hajo's Feuerzangenbowle „Acker, Acker, Acker“ | Hajo's Feuerzangenbowle | |



Das Programm bei Hajo's Feuerzangenbowle



Eröffnungstag 22. November 19:30 Uhr:

Zur Feier des Tages gibt es Feuer satt. „Drei Feuerherz“ besucht uns mit ihrer aufregenden Feuershow aus wirbelnden Flammen, swingender Musik und elektrisierenden Rhythmen. Der feurige Auftakt findet auf dem Platz hinter unserem Stand statt.



13. Dezember, 19:00 Uhr:

Die „Torsten Drewes Band“ spielt in unserem Anbau weihnachtlichen Rock und herzerwärmende Rhythmen zum Mitgehen. Gut gemachte Live-Musik und wir feiern mit!



17. Dezember, ca. 17:00 – 17:30 Uhr:

Ankunft der Läufer:innen des jährlichen Laufs „Run to Feuerzangenbowle“. Es ist ein 50-km Spendenlauf, der in Braunschweig mit einer Runde über den dortigen Weihnachtsmarkt startet. Dann geht es zu uns – man muss sich ja steigern!



23. Dezember, 20:00 Uhr:

Unsere legendäre „Letzte Stunde“ als Spendenstunde – an wen die Spende diesmal geht, erzählen wir euch auf dem Weihnachtsmarkt.



Pfeiffers Welt

Also meine Lieben,

manche Leute haben ja seltsame Hobbies, das ist auch bei uns in Frosthausen nicht anders.

Seit Eisi Fröster an der Frosthochschule einen Kurs in Vergolden belegt hat, ist nichts mehr vor ihr sicher. Die ganze Familie läuft neuerdings mit goldenen Nasen durch die Gegend.

Fritze Friernich hat sich bei albatros eine Karaokeanlage gekauft und schmettert jetzt den ganzen Tag Gassenhauer aus „Schneewittchen“. Leider kann er nicht singen, weshalb im näheren Umkreis selbst Eiskristalle schon die Flucht angetreten haben.

Gero Graupel liebt Pinguine und geht jedes Wochenende mit seinem Fernglas auf die Pirsch. Gesehen hat er noch keine. Irgendwann muss ihm mal einer sagen, dass Pinguine am Südpol leben.

Berti Eisbrock, unser ewiger Single, hat angefangen Eisskulpturen zu machen. Am liebsten große glitzernde Eisbärinnen. Leider hat das neulich mehrere liebeskranke Eisbärmännchen auf den Plan gerufen, die Bertis neuestes Werk mit heißen Küssen zum Schmelzen gebracht haben. Daraufhin wurden sie so wütend, dass sie Berti um sämtliche Schneewehen von Frosthausen gejagt haben. Er sucht sich jetzt ein anderes Hobby.

Fredo Fröster und Flitzi Eismann, unser pubertierender Nachwuchs, haben sich Schneeballschneißmaschinen gebaut und beballern sich damit stundenlang gegenseitig. Neulich wurde aus Versehen unser Bürgermeister getroffen, was ihnen jede Menge Ärger und einige „freiwillige“ Arbeitsstunden bei der Wiederaufforstung der städtischen Parks mit Eisblumen eingebracht hat. Nicht dass die beiden daraus etwas gelernt hätten, außerdem finde ich, dass einige der Eisblumen eher wie Schneegras aussehen. Aber was weiss schon ein alter Schneemann...

Trotz alledem sind Hobbies natürlich wichtig, sie helfen uns gegen Einsamkeit, Langeweile und durch schwierige Zeiten. Und es gibt ja auch sehr nützliche, so stammen unsere Mützen alle aus der Strickwerkstatt von Trine Kaltmamsell. Dort klappern die Eisnadeln bis tief in die Nacht und bald hat wieder jemand ein schickes neues Modell auf dem Kopf.

In diesem Sinne, immer schön kalt bleiben, **Euer Pfeiffer**



Heißer Stoff für den Fan [★] Gabentisch !!!

Die coolen roten **Thermosflaschen** mit dem silbernen Aufdruck sind nach wie vor ein Renner. Viele Fans nehmen sich gerne noch einen Absacker mit nach Hause oder träumen das Jahr über bei der Benutzung der Flasche von unserem „köstlichen Gebräu“.

Wer gerne live dabei ist, kann das gut gewärmt und behütet mit **Fan-Schal** und warmer **Strickmütze** tun. Auch das **Sweatshirt** ist für kältere Temperaturen geeignet.

Für unsere heißblütigeren Fans gibt es das kurzärmelige **T-Shirt**, mit dem man aber auch im Sommer zu seiner Leidenschaft stehen kann.



Ein großer Überraschungserfolg war **Hajo's Backbuch** mit den leckeren Rezepten aus der Feuerzange.

Es ist ursprünglich auf Anregung unserer Fans entstanden, und hat wohl schon manchen Adventskalender und Nikolausstiefel verschönert.

Unsere kultige **Thermosflasche**
„Kleiner Absacker“
15,00 €

Kleiner Absacker“ mit einer Erstfüllung (0,4l) Feuerzangenbowle
20,00 €

Jede weitere Füllung
9,00 €

Unser warmer **Fan-Schal**
„Für Euch – Mit Euch“
15,00 €

Unsere schicke **Strickmütze**
12,00 €

Unsere **Strickmütze gefüttert**
15,00 €

Unser **T-Shirt** mit Aufdruck vorn und hinten
15,00 €

Unsere Arbeitskleidung:
Sweatshirt mit Aufdruck vorn und hinten
30,00 €

Hajo's Backbuch
10,00€



Weihnachten woanders

Diesmal wollen wir an all die Menschen denken, für die dieses Weihnachten nicht so sein wird wie immer, weil sich ihr Leben dramatisch verändert hat.

Wir denken an die, die auf der Flucht sind, weil sie alles verloren haben und sich mit der Hoffnung aufgemacht haben, irgendwo eine neue Zukunft zu finden.

Wir denken an die, die um ihre Angehörigen fürchten, die bleiben mussten oder wollten und die täglich mit dieser Sorge leben.

Wir denken an all die Kinder, die verletzt an Körper und Seele, verlassen oder verloren in der Welt umherirren und sich einen Platz wünschen, an dem sie bleiben können.

Wir denken an alle, deren Familien auseinandergerissen oder getötet wurden und die keine Heimat mehr haben.

Wir denken auch an all die, die nicht gezögert haben zu helfen, die Zeit, Geld und Mut benutzt haben, um wenigstens ein wenig Leid zu lindern.

Wir denken an alle, für die dieses Weihnachten mehr denn je ein Tag der Hoffnung werden soll, ein Licht in der Dunkelheit, etwas Wärme in kalter Nacht.



Ehrensache: Unsere jährliche Spende

Im letzten Jahr fand der Weihnachtsmarkt unter sehr schwierigen Bedingungen statt. Diktiert von Corona wichen wir auf den viel größeren Schlossplatz aus, hatten einen Zaun drumrum und Einlasskontrollen. Trotzdem kam nach nur 10 Tagen das Aus, kurz nach der Einführung der Testpflicht.

Natürlich fanden wir das alle sehr schade und es war für uns Händler besonders schwer, denn wir hatten ja schon einen Weihnachtsmarkt im Jahr davor verloren. Die Stadt Wolfenbüttel zeigte sich sehr hilfsbereit und verzichtete auf die Standgebühr und Jägermeister spendete einen Beitrag zur Unterstützung. Dafür auch an dieser Stelle nochmals unseren herzlichen Dank.

Wir haben uns dann entschlossen, den Teil der Standgebühr, der den zehn stattgefundenen Tagen entsprach an zwei gemeinnützige Wolfenbütteler Institutionen zu spenden, so wie es bei uns Tradition und Herzenssache ist.

Salawo 



So freute sich die Kindergruppe des Salawo-Stadtteiltreffs über eine kleine Spende, die wieder in tolle Projekte fließt. Auch der Förderverein der Kinder- und Jugendfeuerwehr, die schon lange von Hajo unterstützt wird, bekam wieder etwas. Schließlich weiss er nur zu gut, wie nah Feuersegen und Feuergefährlichkeit beieinander liegen. Die Feuerwehr leistet hier mit der Ausbildung des Nachwuchses eine unverzichtbare Arbeit.

Achtung Suchtgefahr!

Pistazien-Marzipan-Spiralen

450g Mehl

50g fein gemahlene Mandeln

1 Prise Salz

½ TL gemahlene Vanille

150g Puderzucker (gesiebt)

300g kalte Butter in Würfeln

2 Eigelb (Kl. M)

☀ Füllung:

100g Pistazienkerne, fein gemahlen

200g Marzipanrohmasse, gewürfelt

1 TL ger. Orangenschale, etwas Saft

50 ml Orangenlikör

☀ Verzierung:

200g Zartbitterschokolade (70%), grob gehackt

2 EL gehackte Pistazienkerne

Mehl, Mandeln, Salz, Vanille und Puderzucker mischen. Kalte Butter, Eigelb zugeben und zu einem glatten Teig verkneten. In Folie gewickelt kalt stellen. Pistazien, Marzipan, Orangenschale, -saft und -likör zu einer Creme mixen. Mürbeteig halbieren, je zu 20x30 cm ausrollen. Pistazienmasse verteilen, glatt streichen. Von der langen Seite her aufrollen. In Folie 1 Std. kalt stellen.

Ofen vorheizen 190° (Umluft 170°). Rollen in ca. 8 mm Scheiben schneiden. Auf Blechen verteilen, ca. 12 min backen. Abgekühlte Kekse aufspießen und die Seiten der Spiralen rundherum in Kuvertüre tauchen. Gut abtropfen lassen und mit Pistazien bestreuen. Auf einem Gitter trocknen lassen.

Verantwortlicher im Sinne des Presserechts:
Hajo Palm, Naunynstr. 46, 10999 Berlin

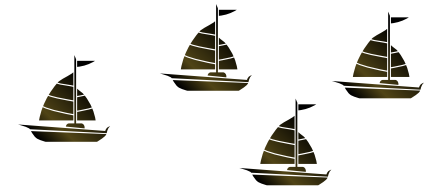
Gestaltung und Umsetzung:
synexcellence publishing, Berlin
Bildnachweis: pixabay.com

Die Kopfnuss:



In einem Hafen hatten vier Segelschiffe festgemacht. Am späten Nachmittag des 2. Januar 1953 verließen sie gleichzeitig den Hafen.

Es ist bekannt, dass das erste Schiff alle 4 Wochen in diesen Hafen zurückkehrte, das zweite Schiff alle 8 Wochen, das dritte alle 12 Wochen und das vierte alle 16 Wochen.



Frage: In wievielen Wochen trafen alle Schiffe das erste Mal wieder in diesem Hafen zusammen?



Und hier die Auflösung aus Heft 27/2021:

Kindergeburtstag:

*Ann hat richtig gelegen, es liegen genau
45 Bonbons in der Schale.*

